



BUND KATHOLISCHER RECHTSANWÄLTE ZIEHT POSITIVE BILANZ

Jahrestagung in Bonn stand im Zeichen von Kooperationen

Die Jahrestagung des Bundes Katholischer Rechtsanwälte (BKR), die alljährlich in Bonn stattfindet, widmete sich diesmal unter dem Motto „Wir steuern Recht“ dem Thema der Kooperation zwischen Rechtsanwälten und Steuerberatern. Hierzu konnte der Vorsitzende, Rechtsanwalt Dieter Trimborn v. Landenberg (CV), zahlreiche Berufsträger beider Professionen begrüßen, die ein abwechslungsreiches Programm erwartete.

Rechtsanwältin Katharina Willerscheid (Steuerberaterkammer Köln) und Rechtsanwalt Albert Vossebürger (Rechtsanwaltskammer Köln) eröffneten die Tagung am 17. November im Arminen-Haus mit einem gemeinsamen Referat über berufsrechtliche Aspekte der Zusammenarbeit. Für die Rechtsanwälte gilt seit Mitte 2007 ein neues Berufsrecht, das die Eröffnung von Zweigstellen erlaubt, was im Hinblick auf Bürogemeinschaften mit Steuerberatern von besonderem Interesse sein dürfte. Bei den Steuerberatern gibt es neuerdings sog. Fachberater, die – wie Fachanwälte – ein besonderes Spezialwissen nachgewiesen haben.

Es folgten Erfahrungsberichte über praktizierte Kooperationen von Steuerberaterin Jutta Stüsgen vom Bund katholischer Unternehmer und Rechtsanwalt Ulrich Vahlhaus (CV). Hier wurde klar, dass die Kommunikation das A und O einer funktionierenden Kooperation ist. Die Partner sollten die gleiche Arbeitsweise und auch Honorarpolitik verfolgen, um Irritationen bei den gemeinsamen Mandanten zu vermeiden. „Schließlich geht es darum, dass in einer Kooperation zwei zum Wohle aller – also auch des Mandanten – zusammenarbeiten“, stellte Frau Stüsgen in ihrem Referat klar. In einem dritten Block wurden praxisnahe Tipps zum Marketing und zu Lösungsansätzen bei der Finanzbuchhaltung gegeben.

Auch das Feiern kam nicht zu kurz. Beim abendlichen BKR-Kommers im bis auf den

letzten Platz besetzten Kneipsaal - darunter viele Aktive der UNITAS, begrüßte der präsidierende Senior der gastgebenden Arminen, Roland Beerenbrinker (KV), sehr herzlich den Vorsitzenden des Kolpingwerks Deutschland, Thomas Dörflinger MdB, als Festredner. In seinem Vortrag „Zwischen Kirche und Staat – Haben katholische Verbände ein Zukunft?“, bekräftigte Dörflinger (*Bild Mitte*) die Zukunftsfähigkeit der katholischen Verbände, die allerdings in einer zunehmend säkularen Gesellschaft stets an ihrem Profil arbeiten müssten.



Es sei zu beobachten, dass viele Vereine stark mit sich selbst beschäftigt seien, was besonders bei der Lektüre der Vielzahl der Verbandszeitschriften auffalle. Stattdessen könnten durch Kooperationen Kräfte gebündelt und der Zusammenhalt aufgrund der gemeinsamen Wertebasis gestärkt werden. Ein Beispiel sei die Schulung von Betriebs- und Personalräten aus dem Kolpingwerk durch Mitglieder des BKR. „Hier gibt es einige Berührungspunkte und Gemeinsamkeiten“, so Dörflinger wörtlich.

In seinem Grusswort betonte der Vertreter des AHB-Vorstandes des CV, Rechtsanwalt Ulf Reermann (R-M), den interkorporativen Ansatz des BKR, der Mitglieder aus dem UV, KV und CV vereine: „Nur wenn wir

geschlossen auftreten, werden wir in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Die Art und Weise der Zusammenarbeit im BKR sind dafür sicherlich ein, wenn nicht das Paradebeispiel.“

Der Verbandsgeschäftsführer des UNITAS-Verbandes, Dipl.-Kfm. Dieter Krüll betonte in seinem Grusswort ebenfalls den positiven Wert des BKR für das katholische Korporationswesen. „Wir haben doch alle das gleiche Fundament: Die Kraft des katholischen Glaubens!“ stellte Krüll fest und appellierte an die Festcorona den gemeinsamen Weg weiter zu gehen.



Im Rahmen der Mitgliederversammlung konnte der Vorstand ein positives Fazit ziehen, nachdem die Mitgliederzahl im abgelaufenen Jahr auf über 180 angestiegen ist und die Jahrestagung gut besucht war. Im kommenden Jahr wird der BKR sein zehnjähriges Bestehen feiern. Die inhaltliche Arbeit soll sich noch mehr mit dem beruflichen Selbstverständnis befassen. Ziel ist die Erarbeitung eines Ethik-Kodex, der für alle Mitglieder verbindlich sein soll.

Der Vorsitzende des BKR dankte allen, die zum erfolgreichen Gelingen der Jahrestagung beigetragen haben, insbesondere den Aktiven der Gastgeber.

Mehr zum BKR unter:
www.bkr-netzwerk.de

Der Termin der nächsten Jahrestagung wurde bereits festgelegt. Die nächste Jahrestagung des BKR findet am 15. November 2008 wieder in Bonn statt.